

# Inhalt

Einleitung .....	5
<b>1 Verschiedene Ansätze der Landeskunde .....</b>	<b>7</b>
1.1 Faktische Landeskunde .....	8
1.2 Kommunikative Landeskunde .....	8
1.3 Interkulturelle Landeskunde .....	12
1.4 Zusammenfassung der landeskundlichen Ansätze .....	17
1.5 Arbeitsblätter zum interkulturellen Lernen .....	19
<b>2 Interkulturelles Lernen durch direkte Kontakte .....</b>	<b>24</b>
2.1 Interkulturelles Lernen .....	24
2.2 Direkte Kontakte im eigenen Land .....	25
2.3 Exkurs: Projektunterricht .....	29
2.4 Unterrichtsbeispiel für interkulturelles Lernen im Klassenzimmer .....	30
<b>3 Interkulturelles Lernen durch Korrespondenz .....</b>	<b>32</b>
3.1 Der Brief – eine bewährte Form der Kontaktaufnahme .....	32
3.1.1 Persönlicher Briefwechsel .....	32
3.1.2 Klassenkorrespondenzen .....	36
3.1.3 Exkurs: Telefax und elektronische Post ( <i>E-Mail</i> ) .....	49
3.2 Austausch von Collagen und Plakaten .....	53
3.3 Austausch von Paketen .....	58
3.4 Austausch von Kassettenbriefen .....	60
3.4.1 Vorteile der Korrespondenz mit Kassetten .....	60
3.4.2 Klassenkorrespondenz mit Kassettenbriefen .....	61
3.4.3 Beispiele zur Klassenkorrespondenz mit Kassettenbriefen .....	63
3.5 Klassenkorrespondenz mit Videobriefen .....	67
<b>4 Interkulturelles Lernen durch Rundfunkkontakte .....</b>	<b>73</b>
4.1 Radio im Unterricht .....	73
4.2 Der Amateurfunk .....	81
4.3 Funkbrücke – Rundfunkkontakte durch Telefonkonferenzschaltungen .....	82
<b>5 Interkulturelles Lernen durch Kontakte im eigenen Land .....</b>	<b>91</b>
5.1 Begegnungen mit Deutschsprachigen .....	91
5.2 <i>Airport-Flughafenprojekt</i> .....	92
5.2.1 Vorbereitung des Projekts .....	92
5.2.2 Durchführung und Nachbereitung des Projekts .....	93

5.3	Interviewprojekt .....	94
5.3.1	<i>Sag es mit Blumen</i> – ein Interviewprojekt aus den Niederlanden .....	94
5.4	<i>Whyte-Avenue-Projekt:</i> eine deutsche Gemeinde in Kanada wird erforscht .....	99
5.4.1	Informationen zum <i>Whyte-Avenue-Projekt</i> .....	99
5.4.2	Vorbereitung des Projekts .....	99
5.4.3	Durchführung der Interviews .....	102
5.4.4	Auswertung und Dokumentation des Projekts .....	103
5.5	<i>Deutsche Spuren in Salem</i> .....	106
<b>6</b>	<b>Kontakte knüpfen im eigenen Land – eine Bilanz .....</b>	<b>108</b>
<b>7</b>	<b>Transkriptionen der Hörszenen .....</b>	<b>109</b>
<b>8</b>	<b>Materialien zum Kassettenbrief .....</b>	<b>125</b>
8.1	Gesamtschule Felsberg .....	125
8.2	Gymnasium am Kaiserdom, Speyer .....	134
8.3	Bildungswege in der Bundesrepublik Deutschland .....	136
<b>9</b>	<b>Hinweise zur Materialbeschaffung (mit Adressenliste) .....</b>	<b>137</b>
<b>10</b>	<b>Lösungsschlüssel .....</b>	<b>144</b>
<b>11</b>	<b>Glossar .....</b>	<b>154</b>
<b>12</b>	<b>Literaturhinweise .....</b>	<b>158</b>
<b>13</b>	<b>Quellenangaben .....</b>	<b>161</b>
<b>Angaben zum Autor .....</b>	<b>163</b>	
<b>Das Fernstudienprojekt DIFF – GhK – GI .....</b>	<b>164</b>	